



LANDKREIS LÖ
Wärmeplan

WÄRMEVERBUND HOCHRHEIN – OBERRHEIN – WIESENTAL

Antrag Machbarkeitsstudie Juli 2023

Effiziente Wärmenetze Modul 1

Interkommunale Wärmeplanung Landkreis Lörrach

Executive Summary

Es wird vorliegend ein Antrag auf Förderung einer Machbarkeitsstudie im Modul 1 des Förderprogramms Effiziente Wärmenetze beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit einem geplanten Projektvolumen von 1 Mio. Euro gestellt. Der Antrag bildet den Mantel, die Zusammenführung und den Auftakt zur gemeinsamen Umsetzung der Wärmewende im urbanen Verdichtungsraum des Landkreis Lörrach im Südwesten Baden-Württembergs.

Ausgangslage

Im Rahmen der landkreisweiten unternehmensunabhängigen Wärmeplanung wurden für den zum Landkreis Lörrach gehörenden städtischen Verdichtungsraum Lörrach - Weil am Rhein - Rheinfelden (Baden) - Schopfheim Wärmenetzeignungsgebiete identifiziert, die weite Teile der jeweiligen Kernstädte umfassen. Bis zu zwei Drittel des Wärmebedarfs im 170.000 Einwohner umfassenden Perimeter kann über Wärmenetze bereitgestellt werden. Als erneuerbare Wärmequellen stehen regional zunächst unvermeidbare industrielle Abwärme am Hochrhein und Biomasse aus Holzresten aus dem waldreichen Südschwarzwald zur Verfügung. Zudem ist der Oberrheingraben ein für Geothermie geeignetes Gebiet. In den acht Städten und Gemeinden existieren bereits Wärmenetze, die aktuell stark ausgebaut werden.

Projektbeteiligte

Die Städte und Gemeinden Lörrach, Rheinfelden (Baden), Weil am Rhein, Schopfheim, Grenzach-Wyhlen, Steinen, Maulburg und der Landkreis Lörrach haben sich zur Interessengemeinschaft Wärmeverbund Hochrhein – Oberrhein - Wiesental zusammengetan.

Als Projektträger und Antragsteller haben der Landkreis Lörrach und die beteiligten acht Städte und Gemeinden den Zweckverband Breitbandversorgung beauftragt, der als gemeinsamer Eigenbetrieb bereits den Glasfaserausbau im Landkreis erfolgreich umsetzt.

Die zum schweizerischen Kanton Basel-Stadt gehörende Gemeinde Riehen, die schon über ein Geothermie gespeistes Wärmenetz verfügt, ist ebenso an der Machbarkeitsstudie beteiligt, wie die örtlichen Energieversorger badenova, Energiedienst, EWS Schönau und das Industrieunternehmen Evonik.

Ziele und Inhalt Machbarkeitsstudie

Gegenstand dieses Förderantrags ist eine Machbarkeitsstudie zur vollständigen klimaneutralen wärmenetzbasierter Versorgung der Wärmenetzvorranggebiete des vorgenannten Verdichtungsraums unter Errichtung eines gemeinsamen Wärmeverbunds, der es ermöglicht, die örtlich vorhandenen Wärmedarangebote aus industrieller Abwärme, Biomasse, mittelfristig Geothermie und weiterer Wärmequellen in die jeweiligen Wärmesenken zu verteilen.

Zunächst wird ein übergreifender Mantelantrag für den Gesamtperimeter im Modul 1 des Förderprogramms „Effiziente Wärmenetze“ gestellt. Dieser beinhaltet bei veranschlagten Kosten von insgesamt 1 Mio. Euro und einer Bearbeitungszeit von voraussichtlich 12 Monaten folgende Arbeitspakete:

Wärmeverbund Hochrhein - Oberrhein - Wiesental Landkreis Lörrach		Kosten
Modul 1 Studie Mantelantrag Gesamtperimeter		
1	Vorplanung, Status Quo Analyse: Zusammenführen vorhandener Daten und Studien bzgl. Wärmequellen und Wärmesenken, Definition Wärmenetzvorranggebiete	150.000 €
2	Gemeinsame Zielnetz- und Transformationsplanung: Definition kumulierter Wärmebedarf, Konzeption, Wärmeerzeugung, Speicher, gemeinsamer Transformationsplan für Gesamtperimeter	200.000 €
3	Gemeinsamer Technischer Standard: Hydraulische- und regeltechnische Konzeption, Dimensionierung Verbundleitung, Definition standardisierter Schnittstellen,	250.000 €
4	Studie regionales Biomassepotential (Schwerpunkt Holz)	200.000 €
5	Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	200.000 €
		1.000.000 €

Ausblick

Die Ergebnisse des vorliegend beantragten Projekts bilden die gemeinsame Grundlage und den Standard für den weiteren Wärmenetzausbau in den beteiligten Städten und Gemeinden. Hierauf aufsetzend folgen Projekte in den geplanten Teilperimetern, die im Wege von weiteren Förderanträgen im Programm „Effiziente Wärmenetze“ umgesetzt werden.

Parallel zur Umsetzung des beantragten Projekts schaffen der Landkreis und die Städte und Gemeinden gemeinsam mit dem Zweckverband die notwendige unternehmerische und organisatorische Struktur, die die Kernkompetenzen Planung, Bau, Betriebsführung, Mess- und Regeltechnik, Finanzierung, Vertrieb und Kommunikation in der Region abbilden wird. Hierfür ist beim Land Baden-Württemberg eine einmalige finanzielle Unterstützung im Rahmen eines Besuchs von Ministerpräsident Kretschmann am 05. April 2023 in Rheinfelden (Baden) angefragt.

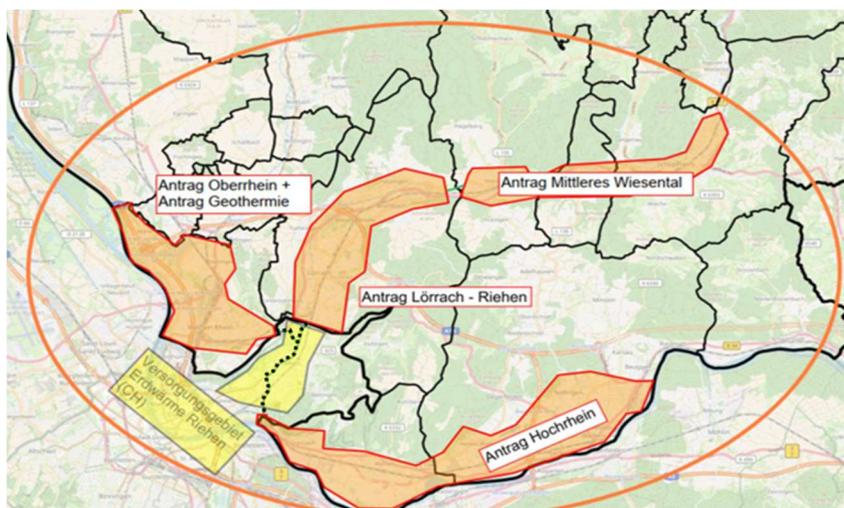


Abb. 1 Antragsystematik IG Wärmeverbund Hochrhein - Oberrhein -Wiesental, Landkreis Lörrach



Ansprechpartner IG Wärmeverbund Hochrhein - Oberrhein - Wiesental

Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach

Herr Paul Kempf

Tel. 07621/952 33 – 34

p.kempf@breitband-lkr-loerrach.de

www.loerrach-landkreis.de/klimaschutz/waermewende